

Newsletter 2022 – 1

Aktuelles

Das Beratungszentrum West mit Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche, Schuldnerberatung, Suchtberatung, Begleiteter Umgang und Schulsozialarbeit bietet persönliche Beratungstermine unter 2G Bedingungen an (nichtgeimpfte Personen werden per Video oder telefonisch beraten).

Neuer Mitarbeiter im Team der Erziehungsberatung

Seit August 2021 arbeitet Herr Dr. Ulrich Baumann mit 34 Std. wöchentlich als Psychologe in der Erziehungsberatung. Schwerpunktmäßig berät er Jugendliche, junge Erwachsene und deren Eltern.

Psychotherapeutische Praxis für Kinder und Jugendliche im Beratungszentrum

Am 1. Januar 2022 wurde die psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Praxis in Einzel- und Gruppentherapie für Kinder und Jugendliche von Frau Svenja Bouquet im Beratungszentrum eröffnet. Daneben ist sie weiterhin als Beratungsfachkraft in der Erziehungsberatung tätig.

Video-Infoabende für Eltern

• Pubertät

Mit der Pubertät des Kindes verändert sich das Familienleben. Alle Familienmitglieder sind mit der Herausforderung konfrontiert, sich mit den Veränderungsprozessen auseinander zu setzen, die mit den körperlichen, psychischen und gehirnorganischen Reifungsprozessen im Jugendlichen einhergehen. Kinder werden aufmüppig, eigenwillig und schlecht in der Schule. Die Eltern werden zunehmend unwichtiger, die Heranwachsenden möchten ihr Leben selbst bestimmen und sind gleichzeitig noch so bedürftig. Mit der Autonomie der Kinder werden die Erwachsenen erneut mit sich selbst konfrontiert, weil sie von ihren Söhnen und Töchtern in Frage gestellt werden, jede Kleinigkeit zum Konflikt führt und das elterliche Verhalten hinterfragt wird. Diese Dynamik hat auch Auswirkungen auf die Paardynamik, wenn die Konflikte mit dem Kind zum Paarkonflikt werden, weil die Eltern unterschiedliche Meinungen vertreten. In dieser Veranstaltung werden die Veränderungsprozesse während der Pubertät in den Blick genommen und Chancen eröffnet, wie dieser Prozess der Entwicklung vom Kind zum Jugendlichen und jungen Erwachsenen gut gelingen kann.

Wann: Mittwoch, 24. Februar 2022 und 24. März 2022
jeweils von 19.30 – 21.00 Uhr

Wie: über Zoom
Sie erhalten per Mail einen Link, mit dem Sie sich zur Veranstaltung einloggen können.

Wer: Gudrun Nagel, Leiterin Beratungszentrum West
Dr. Ulrich Baumann, Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche

Anmeldung: bz-west@paritaet-projekte.org

• Trennung und Geld

Rechtliche Informationen Wohnen – Unterhalt – Sorgerecht

Nach der Entscheidung zu einer Trennung müssen sich die Partner mit rechtlich relevanten Fragen auseinandersetzen: Lebensunterhalt und existenzielle Absicherung, Wohnort und Wohnung, Aufteilung von Besitz und Schulden und der Umgang der Eltern mit den Kindern sind Themen, die rechtlich geregelt sind. Die entsprechenden Gesetze interessieren allerdings erst, wenn sie angewandt werden müssen.

Bei dieser Online-Veranstaltung erhalten Sie dazu Antworten.

Wann: Mittwoch, 9. März 2022 von 19.30 – 21.00 Uhr

Wie: über Zoom
Sie erhalten per Mail einen Link, mit dem Sie sich zur Veranstaltung einloggen können.

Wer: Rechtsanwältin Martina Jodaitis, Neu-Isenburg

Anmeldung: bz-west@paritaet-projekte.org

• **Faszination und Probleme beliebter Online-Angebote**

Wie nutzen Kinder Smartphones? Wobei brauchen sie elterliche Unterstützung? Wo liegen die Gefahren und wie können wir Kinder schützen? Wie werden Kinder medienkompetent?

Wann: Donnerstag, 17. März 2022 von 19.00 – 21.00 Uhr

Wie: über Zoom
Sie erhalten per Mail einen Link, mit dem Sie sich zur Veranstaltung einloggen können.

Wer: Tamara Nold und Simon Hübschen Fachkräfte der Schulsozialarbeit
Vera Borngässer – Blickwechsel e.V.

Anmeldung: tamara.nold@paritaet-projekte.org oder simon.huebschein@paritaet-projekte.org

• **Internetbezogene Störungen bei jungen Menschen**

Junge Menschen werden wegen ihrer Sozialisation mit und in der digitalen Welt als „digital natives“ bezeichnet. Durch dieses Aufwachsen in einer medial orientierten Lebenswelt bewegen sich junge Menschen selbstverständlich und selbstsicher in der alltäglichen und allgegenwärtigen Nutzung des Internets.

Viele Eltern wissen angesichts des breiten Spektrums im Internet nicht, wann die Internetnutzung als unbedenklich und wann als schädigend für die kindliche Entwicklung einzuschätzen ist.

Informationen zum angemessenen Nutzungsverhalten, Medien-Abhängigkeit und Kontrollverlust sind hilfreich, um Kinder gut begleiten zu können.

An diesem Abend informieren wir Sie über internetbezogene Störungen insbesondere bei jungen Menschen.

Im Gespräch mit den Fachberatern für Mediensucht und Prävention werden Informationen zu einer Abhängigkeitsentwicklung vermittelt und daraus Umgangsmöglichkeiten einer angemessenen Begleitung für junge Menschen erarbeitet sowie Anlaufstellen für Betroffene und Eltern benannt.

Wann: Donnerstag, 12. Mai 2022 von 19.00 – 21.00 Uhr

Wie: über Zoom
Sie erhalten per Mail einen Link, mit dem Sie sich zur Veranstaltung einloggen können.

Wer: Tamara Nold und Simon Hübschen Fachkräfte der Schulsozialarbeit,
Herr Storck, Fachberater SHZ Wildhof

Anmeldung: tamara.nold@paritaet-projekte.org / simon.huebschen@paritaet-projekte.org

Video-Elterngesprächsabende

Familien und Pandemie – wie geht das?

Die Pandemie bestimmt nun bereits seit zwei Jahren unser Leben und die meisten Familien haben einen mehr oder weniger zufriedenstellenden Umgang mit der Umstrukturierung ihres Familienlebens gefunden. Dennoch bleiben Spannungen und Konflikte nicht aus. Gemäß dem Motto des Beratungszentrums West „R E D E N H I L F T!“ laden wir Sie sehr herzlich zu einem Austausch ein. In einer kleinen Gruppe von 4 – 10 Personen haben Sie Gelegenheit über Ihre Erfahrungen zu sprechen, Fragen an Fachkräfte zu stellen und sich gegenseitig Anregungen zu geben.

Wir bieten Ihnen zwei Elterngesprächsabende zu folgenden Fragestellungen an:

2. März 2022 **Trennung, Scheidung, ... – und Corona**

Innerfamiliäre Konflikte haben zugenommen, die Anzahl der Trennungen und Scheidungen ist gestiegen. Schon unter „Normalbedingungen“ ist es schwierig, eine elterliche Trennung und die sich daraus ergebenden Konsequenzen so zu gestalten, dass die Bedürfnisse der betroffenen Kinder im Mittelpunkt stehen. Seit Ausbruch der Corona-Pandemie liegen die elterlichen Ansichten über kindgerechte Regelungen oft noch weiter auseinander. Und jede/r hat mit der Bewältigung des eigenen Alltags eigentlich schon genug zu tun. An diesem Abend haben Sie die Möglichkeit, mit anderen Betroffenen ins Gespräch zu kommen, Verständnis oder auch alternative Sichtweisen zu erfahren, und von den Erfahrungen des Beratungsstellenteams in der Begleitung von Trennungsfamilien zu profitieren.

Moderation: Josef Bleser

4. Mai 2022 **„Erziehung und Berufstätigkeit (Homeoffice)“**

Arbeiten, Kinderbetreuung und Haushalt: Seit der Pandemie versuchen berufstätige Eltern ihre Arbeit, die Kinderbetreuung und das alltägliche Leben unter einen Hut zu bekommen. Sie sind konfrontiert damit, sowohl die Anforderungen ihres Arbeitgebers zu erfüllen als auch die Bedürfnisse ihrer Kinder zu befriedigen. Gleichzeitig führen die Einschränkungen der sozialen Begegnungen zu Isolation für die ganze Familie. An diesem Abend haben Sie Gelegenheit, über die herausfordernde Zeit zu sprechen, die gelungenen Erfahrungen von Homeoffice und Erziehung auszutauschen und die Chance, neue Ideen und Anregungen zu erhalten.

Moderation: Betül Gülmez-Götzmann

Jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr

Bitte melden Sie sich im Sekretariat (bz-west@paritaet-projekte.org) an, Sie bekommen dann einen Link zugeschickt, mit dem Sie der Video-Konferenz per Zoom beitreten können. Wir bitten um Verständnis, dass nur 4 – 10 Personen an einem Video-Gesprächsabend teilnehmen können.

Arbeit in Gruppen im Bereich Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche

Im September 2021 haben zwei neue Gruppen begonnen. Es gibt noch freie Plätze!

Um-Brüche & Visionen

Selbsterfahrungsgruppe für Menschen nach Trennungserfahrungen

Nach einer Trennung durchlebt man verschiedene, häufig auch scheinbar widersprüchliche Gefühlslagen. Der Alltag strukturiert sich neu und auch das innere Aufräumen beginnt. Dabei gehen Klärungsprozesse nicht immer im gewünschten und gleichen Tempo voran und nehmen gelegentlich eine ganz andere Richtung als erwartet.

Die Begegnungen in einer Selbsterfahrungsgruppe können dabei helfen, in dieser Lebenssituation nicht den Halt und die Verbindung zu sich selbst und anderen zu verlieren. Sie geben Gelegenheit zum Austausch über Probleme, verborgene eigene Kräfte und Stärken können entdeckt werden.

Es gilt für alle Beteiligte Verschwiegenheit. Die Gruppe besteht aus vier bis acht Mitgliedern, empfohlen wird die Teilnahme von mindestens einem Jahr.

In Vorgesprächen wird geklärt, ob diese Art der Gruppenselbsterfahrung für Sie hilfreich sein kann.

Wann: mittwochs von 17:15 – 18:45 Uhr

Wo: Beratungszentrum West, Frankfurter Str. 70-72, 63303 Dreieich

Wer: Annekathrin Eppenstein, Dipl. Biol., Studienrätin, Gruppenanalyse (IGA HD)

wiederSTARK

Selbsterfahrungsgruppe für Mütter und Väter

Das Gruppenangebot richtet sich an Mütter und Väter, die sich mit den eigenen Stärken, Ressourcen, Unsicherheiten und Blockaden auseinandersetzen möchten, ihre familiären Beziehungen vertieft verstehen und weiterentwickeln möchten.

Sie können sich in dieser Gruppe selbst erleben und ihre Haltungen, Motive, Sorgen und Zweifel im offenen Gespräch reflektieren. Der Austausch in der Gruppe hilft, Beziehungsmuster zu hinterfragen und weiterzuentwickeln.

Es gilt für alle Beteiligte Verschwiegenheit. Die Gruppe besteht aus vier bis acht Mitgliedern, empfohlen wird die Teilnahme von mindestens einem Jahr.

In Vorgesprächen wird geklärt, ob diese Art der Gruppenselbsterfahrung für Sie hilfreich sein kann.

Wann: mittwochs von 18.00 – 19.30 Uhr
Wo: Beratungszentrum West, Frankfurter Str. 70-72, 63303 Dreieich
Wer: Ute Hosak, Supervisorin (DGSv, GwG), Gruppenanalyse

Gerne schicken wir Interessierten die Flyer zu

Bitte wenden Sie sich an unser Sekretariat. Tel.: 06103 - 833 680 oder per Mail bz-west@paritaet-projekte.org

Sprechzeiten:

Montag – Donnerstag: 8.30 Uhr – 12.30 Uhr und 13.30 Uhr – 17.00 Uhr
Freitag: 8.30 Uhr – 14.00 Uhr

Schulsozialarbeit

Personelles:

Am 1. Januar hat Herr Simon Hübschen seine Tätigkeit als Schulsozialarbeiter aufgenommen. Er ist mit geteilter Stelle 30 Stunden an der Weibelfeldschule und 10 Stunden an der Georg-Büchner-Schule beschäftigt.

Aktuelles

Vom 11. – 14. April 2022 findet das 11. Ostercamp zur Vorbereitung des Hauptschulabschlusses statt. Mit diesem Projekt werden 30 Schüler*innen der Georg-Büchner-Schule, Heinrich-Heine-Schule und Weibelfeldschule in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch von 8 Lehrkräften und den Fachkräften der Schulsozialarbeit auf die Abschlussprüfung vorbereitet. In diesem Jahr ist es besonders wichtig dieses Angebot durchzuführen, weil es gerade die Jugendlichen mit geringer Bildungsförderung sind, die als „Corona-Verlierer“ gelten. Die Reduzierung des bisherigen Unterrichtsangebotes kann den erfolgreichen Abschluss für die Jugendlichen aus bildungsfernen Familien in Frage stellen.

Die Jugendlichen lernen in kleinen Gruppen unter höchsten Hygiene-Bedingungen.

Schuldnerberatung

In der Schuldnerberatung kann weiterhin keine offene Sprechstunde für Erstgespräche angeboten werden. Bei der Anmeldung werden zunächst nur die Kontaktdaten der Ratsuchenden aufgenommen. Einige Wochen vor dem nächsten freigesprächstermin werden sie kontaktiert um einen Termin (persönlich, per Zoom oder telefonisch) zu vereinbaren. Für akute Fragen können sich die Ratsuchenden in der Telefonsprechzeit an ihre Beratungskraft wenden.

Die Sprechzeiten sind derzeit Montag und Dienstag von 13.30 – 14.00 Uhr und Donnerstag von 13.30 – 14.30 Uhr.

Folgetermine können im Sekretariat der Schuldnerberatung vereinbart werden.

Suchtberatung

Die Suchtberatung wird über das Suchthilfezentrum Wildhof organisiert. D.h. bei der Anmeldung werden die Daten der Ratsuchenden aufgenommen und an das SHZ Wildhof weitergeleitet. Von dort wird dann der Kontakt aufgenommen.

Begleiteter Umgang

Der Begleitete Umgang nach § 1666 findet statt. Wenn Kinder nicht länger in ihrer Familie bleiben können und in einer Pflegefamilie oder Einrichtung leben, haben Eltern und Kinder ein Recht darauf einander zu begegnen. Die Begegnung wird von einer Fachkraft begleitet. Während der Pandemie werden mit allen Beteiligten individuelle Möglichkeiten geschaffen sich zu treffen. Die meisten Zusammentreffen werden derzeit im Freien verbracht.

Ausblick

Der **Jahresbericht 2021** erscheint im April.

Verabschiedung der Leiterin

Am 19. Mai 2022 verabschiedet sich Frau Nagel nach 16 jähriger Tätigkeit als Leiterin des Beratungszentrums mit einer Fachveranstaltung in den Ruhestand. Einladungen zur Veranstaltung erfolgen separat.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Arbeit. Für Nachfragen oder Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Für das Team des Beratungszentrums West

Gudrun Nagel
Leiterin